

Vor neuen Herausforderungen der Menschheit

Enzyklika
„Centesimus annus“
Papst Johannes Pauls II.

Kommentar von
Walter Kerber

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

ENZYKLIKA „CENTESIMUS ANNUS“

Einleitung11
1. Anlaß11
2. Frühere Enzykliken.12
3. Ein neues Lesen13

Erstes Kapitel Wesenszüge von „Rerum novarum“

4. Veränderungen, die <i>Renim novarum</i> veranlaßten	16
5. Sozialer Konflikt und der Auftrag der Kirche	19
6. Grundrechte der Arbeiter, Würde der Arbeit und Recht auf Privateigentum	22
7. Recht auf Vereinigungsfreiheit und Arbeitszeitbe- grenzung	24
8. Recht auf familiengerechten Lohn	26
9. Recht auf Sonntagsruhe bzw. Religionsfreiheit	27
10. Staat und Bürger: Liberalismus und Sozialismus	29
11. Vorrangige Option der Kirche für die Armen	31

Zweites Kapitel Auf dem Weg zum „Neuen“ von heute

12. Situationsanalyse	33
13/Anthropologische Irrtümer des Sozialismus	35
14. Klassenkampf und Militarismus als Irrwege	37
15. Aufgabe des Staates	39
16. Arbeiterbewegung und Selbsthilfe	41
17. Mißverstandene Freiheit	42

Inhalt

18. Falscher Friede nach 1945	44
19. Antworten auf den Kommunismus	46
20. Entkolonialisierung und Wirtschaftsimperialismus	48
21. Menschenrechte und Friede	50

Drittes Kapitel Das fahr ig8p

22. Der Beitrag der Kirche zur Wende	51
23. Gewaltlose Überwindung von Ungerechtigkeit	52
24. Wirtschaftliche Ineffizienz und geistige Leere	54
25. Die Bedeutung der Religion	55
26. Kirche und Arbeiterbewegung	58
27. Institutionen zur Kriegsvermeidung	60
28. Hilfe für Osteuropa, aber auch für die Dritte Welt	62
29. Wahre Entwicklung und Gewissensfreiheit	64

Viertes Kapitel Das Privateigentum und die universale Bestimmung der Güter

30. Das Privateigentum und seine Grenzen	67
31. Boden und Arbeit	69
32. Geistiges Eigentum	71
33. Ausgrenzung und Ausbeutung	73
34. Bedürfnisse jenseits des Marktes	76
35. Marktwirtschaft und Beteiligung	77
36. Konsumismus	80
37. Ökologie	83
38. Menschliche Umwelt, Human- und Sozialökologie	84
39. Familie	85
40. Kollektivgüter	88
41. Entfremdung	89
42. Kapitalismus	92
43. Unternehmen als Personenverbund	93

Inhalt

Fünftes Kapitel Staat und Kultur

44. Rechtsstaat	97
45. Totalitarismus und Kirche.	99
46. Demokratie	99
47. Menschenrechte als Grundlage der Demokratie . .	102
48. Staat und Wirtschaft	104
49. Freiwillige Fürsorge	107
50. Kultur der Völker.	109
51. Beitrag der Kirche zur Kultur	110
52. Frieden und Entwicklung	111

Sechstes Kapitel Der Mensch ist der Weg der Kirche

53. Verantwortung der Kirche für den Menschen . . .	114
54. Die Wissenschaften vom Menschen und der Glaube	115
55. Christliche Gesellschaftslehre als Teil der Theologie.	116
56. Verbreitung der christlichen Gesellschaftslehre . .	118
57. Die soziale Botschaft des Evangeliums.	119
58. Internationale Gerechtigkeit	120
59. Die Rolle der Erfahrung	122
60. Zusammenarbeit aller.	123
61. Die Kirche in der Verteidigung des Menschen . . .	124
62. Ausrichtung auf die Zukunft	125